



landwirtschaftskammer
niederösterreich

Niederösterreichische
Landes-Landwirtschaftskammer

Wiener Straße 64
3100 St. Pölten
www.lk-noe.at

Dipl.-Päd. Ing. Josef Weber
Tel. 02742/259-3301
Fax 02742/259-95 3301
josef.weber@lk-noe.at
GZ: 33-2010-04017

An
alle Molkereien in NÖ, Bezirksbauernkammern,
Landwirtschaftliche Fachschulen in NÖ, Qualitätsla-
bor NÖ, NÖ Genetik, Landeskontrollverband NÖ,
LMTZ, Funktionäre im Milchbereich, Landeskammer-
räte und Milch-Insider (Mail-Liste), div. einschlägige
Firmen

Milch-Newsletter 5/2010

St. Pölten, 10. Juni 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten diese aktuelle milchwirtschaftliche Information der Landwirtschaftskammer Nie-
derösterreich, da Sie im „Milch-Newsletter“ registriert sind. Sollte sich Ihre E-Mail-Adresse
ändern oder wollen Sie diese Informationen nicht mehr erhalten, bitte um kurze Mitteilung.
Weitere Informationen: www.lk-noe.at - Tiere – Milchwirtschaft

1. Über 4.000 Milcherzeuger in NÖ für beste Milchqualität prämiert

2009 wurden in Niederösterreich 4.080 Milcherzeuger mit dem Milchgütesiegel der
Landwirtschaftskammer ausgezeichnet.

Dies entspricht einer Steigerung von 10 % gegenüber 2008. Erfreulich ist, dass Milcher-
zeuger kontinuierlich nach hoher Milchqualität streben und die Qualitätsarbeit konse-
quent durchführen.

Die Landwirte mit dem Milchgütesiegel der Landwirtschaftskammer gehören damit zur
Qualitätselite unter den Milchlieferanten. Angesichts der zahlreichen Einflussfaktoren, die
auf die Milchqualität einwirken, verdient die Arbeit dieser Milcherzeuger besondere Wür-
digung. Wer es versteht hochleistende Milchkühe bedarfsgerecht zu füttern, tiergerecht
zu halten und Euter schonend zu melken sowie das sensible Lebensmittel Milch unter
guten hygienischen Bedingungen zu ermelken und zu lagern und kühlen, schafft es über
lange Zeiträume, Milch mit bester Qualität zu erzeugen.

2. Molkereiwirtschaft in Österreich

Die drei größten Molkereien verarbeiten 55 % der Milchlieferung in Österreich. Die
größte Molkerei – Berglandmilch – allein etwa ein Drittel. Insgesamt gibt es zum 1.1.2010
92 Molkerei- und Käsereiunternehmen mit 112 Betriebsstätten. 4.376 Beschäftigte sind
bemüht, die von den Milchlieferanten angelieferten 2,71 Millionen Tonnen Kuhmilch zu
verarbeiten, zu veredeln und bestens zu vermarkten.

Die 10 größten Unternehmen verarbeiten 80 % der angelieferten Kuhmilch. Berglandmilch, NÖM AG und Gmundner Milch verarbeiten 55 % der österreichischen Milch und 95 % der von niederösterreichischen Milchbauern gelieferten Milch.

In Vorarlberg gibt es 35, in OÖ 21 und in Salzburg 10 Molkereien und Käsereibetriebe.

3. Milchverarbeitung 2009:

		Umsatz:
Berglandmilch	930 Mio. kg	610 Mio. Euro
NÖM AG-Gruppe	340 Mio. kg	385 Mio. Euro
Gmundner Molkerei	300 Mio. kg	165 Mio. Euro
Tirol Milch	217 Mio. kg	136 Mio. Euro
Alpenmilch Salzburg	152 Mio. kg	102 Mio. Euro

4. Australien:

In Australien ist die Milchviehherde 2009 um 3 % auf 2,6 Millionen Milchkühe gewachsen. Gleichzeitig verringerte sich die Anzahl der Milchviehalter um 12 %. Bedeutendster Agrarsektor ist die Rindfleischproduktion mit einem Drittel aller Farmen. 2009 ist die Zahl dieser Tiere auf 25,3 Millionen Stück um 2 % aufgestockt worden.

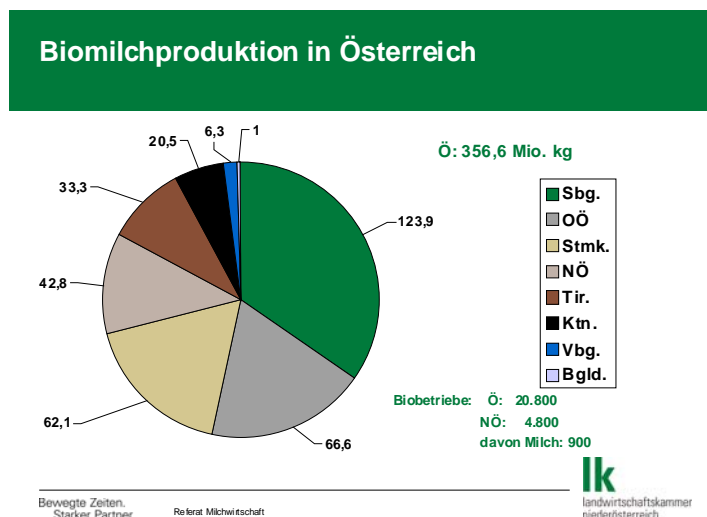
5. Agrar- und Genusssolympiade mit Schwerpunkt Milchwirtschaft

In Niederösterreich wurden bereits 13 Bezirksentscheide mit etwa 500 Jugendlichen durchgeführt. Zurzeit laufen die Gebietsentscheide. Die besten Teams werden am 19. und 20. Juni 2010 beim Landesentscheid in der Milchscherpunktschule Pyhra ihr milchwirtschaftliches Wissen und Können unter Beweis stellen. Der diesjährige Bundesentscheid wird von 16. bis 18. Juli 2010 in Salzburg statt finden.

Diese außerschulische Weiterbildung mit Schwerpunkt Milchwirtschaft in einer Konsumenten- und Produzentengruppe wird erfreulicherweise in Niederösterreich sehr gut angenommen.

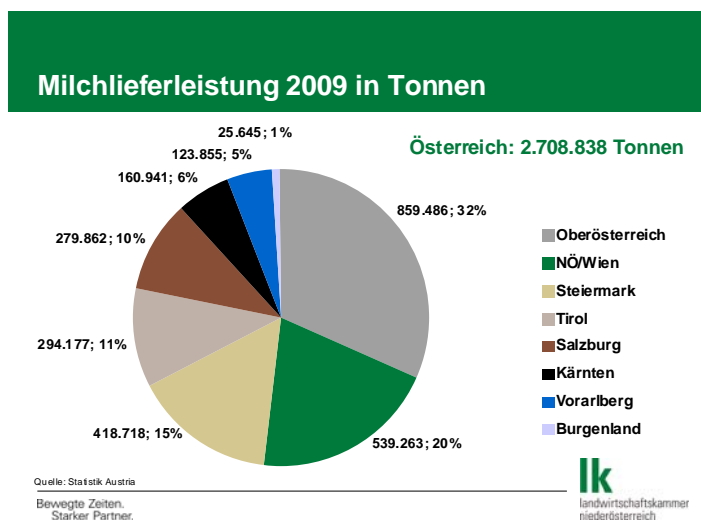
6. Biomilch

Laut Verband Bio Austria NÖ-Wien ist im Jahr 2009 die Biomilchproduktion in NÖ im Vergleich zum Jahr 2008 um 5 Mio. Kilogramm angestiegen. Insgesamt wurden 42,8 Mio. Kilogramm Biomilch registriert. Der Biomilchzuschlag an die Niederösterreichischen Bauern im Kalenderjahr 2009 betrug im Durchschnitt 7,44 Cent pro Kilogramm. In Österreich gibt es insgesamt 20.800 Biobetriebe, rund 4.800 in NÖ davon liefern 900 Biomilch.



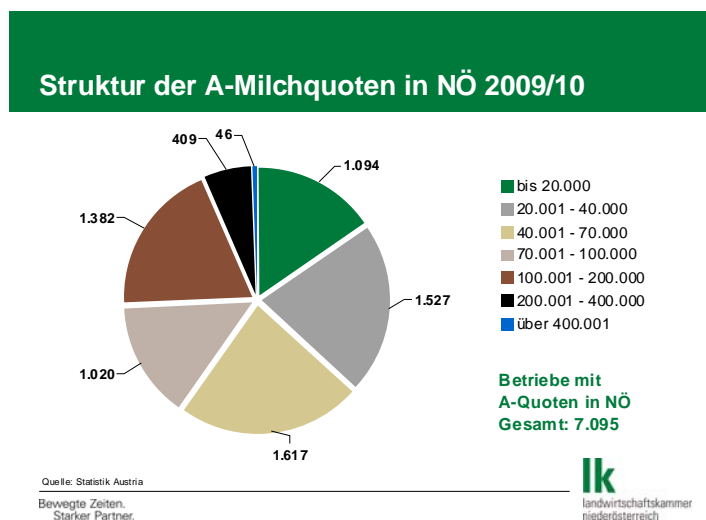
7. Rohmilcherzeugung und Milchlieferteistung 2009

In Österreich wurden 2009 3.229.809 Tonnen Rohmilch von Milchkühen erzeugt. Davon wurden 2.708.838 Tonnen an die Milch Käufer (Molkereien und Käsereien) abgeliefert. In NÖ waren dies genau 539.263 Tonnen und somit 20 % der gesamten österreichweit angelieferten Kuhmilch. Die Milchverwendungsstatistik zeigt, dass also 84 % der erzeugten Milch angeliefert, 10 % oder 334.073 Tonnen auf den Betrieben verfüttert wurden und etwa 5 % für die menschliche Ernährung auf den Betrieben und Direktvermarktung Verwendung fanden. Die Bundesländerverteilung ist in der nachstehenden Grafik ersichtlich.

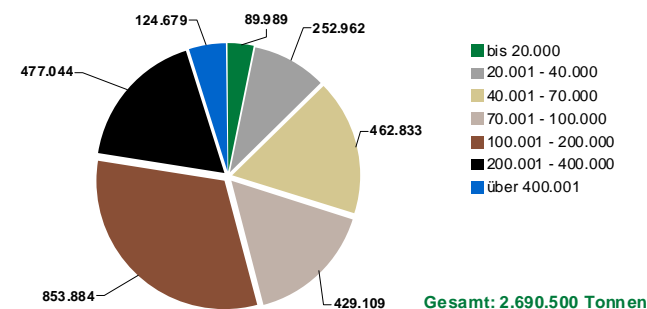


8. Struktur der A-Milchquoten in NÖ 2009/10

Die Agrarmarkt Austria hat mitgeteilt, dass im Zwölfmonatszeitraum 2009/10 in NÖ 7.095 Betriebe über ein A-Quote verfügten. 1.094 Milchlieferanten hatten demnach eine Milchquote bis 20.000 Kilogramm und 46 Betriebe verfügten über eine A-Quote von über 400.000 Kilogramm. Die entsprechende Aufteilung und die produzierte Milchmenge nach Klassen, zeigen die beiden nachstehenden Grafiken.



A-Quoten 2009/10 in Tonnen nach Grössenklasse in Ö



Bewegte Zeiten.
Starker Partner.

Quelle AMA

lk
landwirtschaftskammer
niederösterreich

9. Bergbauern mit Milchquoten

Die nachstehende Übersicht zeigt, dass im Jahr 2009 5.745 Milchlieferanten aus dem Berggebiet stammen. Der Anteil der Bergbauern beträgt in NÖ also 81 %. Österreichweit sind 20.539 Milchlieferanten Bergbauern.

Bergbauern mit Milchquoten A- und D-Quoten 2009/10 (inkl. Almquoten)

	Niederösterreich	Österreich
BHK-Gruppe 1	1.662	10.139
BHK-Gruppe 2	3.645	12.991
BHK-Gruppe 3	429	4.512
BHK-Gruppe 4	9	1.897
Bergbauern 2009	5.745	29.539
Bergbauern 2008	5.983	30.435

Anteil Bergbauern:

NÖ: 81,0 %

Ö: 80,3 %

Bewegte Zeiten.
Starker Partner.

Quelle AMA

lk
landwirtschaftskammer
niederösterreich

10. NÖ hat eine Blau-gelbe Milch- und Käsestraße

Auf Initiative der Landwirtschaftskammer Niederösterreich in Zusammenarbeit mit 47 Betrieben, der Molkereiwirtschaft, dem Land Niederösterreich und der Niederösterreich-Werbung soll diese als Leitprojekt der NÖ Milchwirtschaft etabliert werden.

Insgesamt 47 Betriebe entlang der Blau-gelben Milch- und Käsestraße informieren über ihre Wirtschaftsweise und präsentieren die Leistungen und Produkte aus der Region. Auf einer übersichtlichen Landkarte sind die Angebote zusammengestellt und beschrieben.

Mit freundlichen Grüßen

Der Präsident:
Abg. z. NR Ing. Hermann Schultes e.h.

Der Kammerdirektor:
Dipl.-Ing. Raab e.h.